

# Die klassischen Whiskyregionen Schottlands

Die traditionellen Regionen sind Islay, Lowlands, Highlands - wobei die Region Highlands meist noch in kleinere Regionen unterteilt wird - und Campbeltown seit einiger Zeit mit den Islands gemeinsam eine Region bildet.

## Islay

Am leichtesten lassen sich die Sorten von Islay, der südlichsten Insel der Inneren Hebriden erkennen. Sie sind hart, ölig und schmecken meist rauchig und torfig. Diese Whiskies scheinen regelrecht im Mund zu „explodieren“.

## Lowlands

Die Whiskysorten aus den Lowlands sind in der Regel weich, leicht und trocken. Außerdem sind meist ausgeprägte getreidige- oder auch brotliche Aromen spürbar.

## Highlands

Highland Malts variieren je nach geographischer Lage und finden Anklänge an ihre Nachbarregionen. Generell lässt sich sagen, dass sie eher zu den süßen Vertretern gehören. So zählen die Malts aus dem Gebiet **Speyside** zu den süßesten Whiskies überhaupt.

## Campbeltown & Islands

Campbeltown im Süden der Halbinsel Kintyre mit heute nur noch drei Destillieren bringt Sorten hervor, die in Bezug auf die Süße zwischen den süßen Whisky der Highlands und den trockenen der Lowlands liegen. Charakteristisch für sie ist ein leicht salziger Geschmack.

